

H.A.Z.
17.03.2018

Eine ganze Schule in Bewegung

Sponsorenlauf „Schule bewegt“ in Fuhrberg / Erlös kommt vor allem dem Förderverein der Grundschule zugute

Von Elena Everding
Fuhrberg. Aus „Fuhrberg bewegt“ wird „Schule bewegt“. Die Maria-Sibylla-Merian-Grundschule Fuhrberg musste in diesem Jahr das Konzept für ihren Sponsorenlauf ändern, weil das Gebäude zurzeit umgebaut wird. Am Sonntag liefen keine Erwachsenen und Jugendlichen für den guten Zweck, dafür aber 80 motivierte Grundschüler.

Beim elften Sponsorenlauf der Schule absolvierten die Kinder ihre Runden um den Fußballplatz des Sportvereins Fuhrberg – eine nach der anderen. Den Startschuss gab Ortsbürgermeister Heinrich Nedermeyer am Morgen. In den Jahren zuvor hatten auch Erwachsene und

Schüler anderer Schulen an verschiedenen Läufen teilgenommen, darunter ein Zehn-Kilometer-Lauf. Doch weil die Schule zurzeit saniert wird, ist auch der Schulhof gesperrt. „Wir wollten das Fest nicht auf die Straße verlegen, aus Rücksicht auf die Anwohner“, sagte Schulleiterin Meike Rawlings. Da passte es, dass der SV Fuhrberg den Fußballplatz zur Verfügung stellte.

Die Schüler hatten sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die einen bestimmten Betrag pro gelaufener Runde spenden. Dafür hatten sie den ganzen Vormittag und Mittag Zeit und liefen, bis sie nicht mehr konnten. Nur anzuhalten war nicht erlaubt. Das Geld fließt zum Großteil an den Förderverein der Grundschule



80 Schüler drehen ihre Runden um den Sportplatz. FOTO: ELENA EVERDING

Stadt absprechen“, sagte Falk Markowski, Vorsitzender des Vereins.

Weil die Grundschule das Zertifikat „Umweltschule Europa“ besitzt, könnte der Förderverein auch verschiedene ökologische Projekte für die Schule realisieren, erzählte Rawlings. Der Umbau soll voraussichtlich im Sommer 2019 abgeschlossen sein. „Erst dann können wir entscheiden, was wir umsetzen“, sagt die Schulleiterin.

Während die Kinder liefen, sorgten Eltern für Kaffee und ein Kuchenbüffet. Pokale für die Läufer gab es nicht, schließlich war der Lauf kein Wettkampf. Als Belohnung durften die Schüler einen Beutel bemalen. Ob es 2019 das gleiche Konzept geben wird, steht noch nicht fest.